

Probe zum Monatsbeginn:

Venetien

Freitag, 13. Mai, 15-18.30 h
Samstag, 14. Mai, 11-15.30h

Verona - das Herz des Weinparadieses Venetien

PROVINZ VERONA

BIANCO

Az.Agr. La Prendina (Garda, Lombardei)

2015 Pinot Bianco Garda - 6,95
2015 Pinot Grigio Garda - 6,95

Az.Agr. Cavalchina

2015 Bianco di Custoza - 7,20

Vitivinicola Zenato

2015 Lugana
„San Benedetto“ - 9,95
Az.Agr. Santa Cristina
2015 Lugana Vig.Massoni - 11,95

Le Morette

Az.Agr. Valerio Zenato
2015 Lugana
„Vigneto Mandolara“ - 10,90
2015 Lugana „Benedictus“ - 12,90

ROSATO

Le Morette

Az.Agr. Valerio Zenato
2015 Bardolino charetto - 7,50

ROSSO

Az.Agr. Cavalchina

2015 Bardolino classico - 7,20

Le Morette

Az.Agr. Valerio Zenato
2015 Rosso Veneto „Serai“ - 7,90

Vitivinicola Zenato

2013 Valpolicella superiore - 8,40
2011/12 Ripassa
Valpolicella superiore - 15,95
2011 Amarone della Valpolicella classico - 34,95

Az.Agr. Corte Figaretto

2011 Ripassa
Valpolicella superiore - 13,90

darüber hinaus natürlich div. Prosecco auch NEU mit Bellini (Provinz Treviso) und Rotweine (Cabernet & Co) von Vinicola Euganei (Provinz Padua)



2015 Bianco di Custoza – € 7,20

Rebsorten: Garganega 40%, Fernanda (Cortese, Custoza Klon) 30%, Trebbiano Toscano 15%, Trebbianello (Tocai Klon) 15%

Feine Aromen von Frucht (Apfel, Pfirsich, Aprikose) und Blüten, angenehme Frische mit einem Hauch von Limone, trocken, jedoch mild und gefällig, gute geschmackliche Länge. Bei 12,5% vol Alkohol mit erstaunlich gerundetem Körper. Passt gut zu mediterranem Salat, Gemüse-Antipasti, gedünstem Fisch und Geflügel, feiner Pasta. Ausgezeichneter Sommerwein!

Wir Deutsche lernten Italien über den Gardasee kennen. Nach einer Tagesreise erreicht man abends den See, genießt erstmals (wieder) den lauen Abend auf der Promenade in Garda, Bardolino, Lazise oder Sirmione, mit einem Gläschen Veneziano oder Lugana. Die nächsten Tage verbringt man auf den vielen anderen Promenaden, erfreut sich an Pasta- und Risottoküche und frischem Fisch. Wenn es nicht gerade heißer Hochsommer ist, fährt man sicher nach Verona, zu den tollen Plätzen, auf denen man sich – inmitten der herrschaftlichen veroneser Häuser und Paläste – so richtig treiben lassen kann. Vielleicht ist einem sogar eine Aufführung in der Arena vergönnt. Neben Verona ist auch die Landschaft drum herum hochinteressant: rund um den Gardasee, entlang der Voralpen nördlich von Verona mitten durch das talreiche Valpolicella-Gebiet. Schließlich gelangt man zum historischen Teil von Soave, mit seiner komplett erhaltenen Stadtmauer, seinen vielen Türmen und seiner dominanten Burg. Hier endet die Provinz Verona, nicht aber die Region Venetien mit Venedig als regionaler Hauptstadt und mit seinen berühmten Weinbaugebieten wie Valdobbiadene-Conegliano (Prosecco) oder Euganei (Rotwein vom Naturschutzhügel Colli Euganei!).

Für eine einzige Reise ist Venetien zu groß, die Provinz Verona ist fast ausreichend. Denn wir dürfen nicht den Süden unterhalb des Gardasees vergessen. Die Eiszeit gebar nicht nur den größten Binnensee Italiens (Gardasee), sondern sie prägte hier auch eine hochinteressante Moränenlandschaft mit Hügeln und Terrassen, heute grün und lieblich. Die Höhen sind besonders karg im Untergrund und bestens für den Weinbau geeignet.

Die Weine Veronas

Der Weinbau Venetiens ist uralte. Er hat sich vor allem südlich des Gardasees und im hügelig/berigem Gebiet der Ausläufer der Alpen entwickelt und bestimmt auch heute noch maßgeblich die Landschaft, in Abwechslung mit Feldern, Buschwerk und Olivenbäumen.

Familie Piona, Custoza



Weinbau hat um Custoza herum eine lange Tradition. 1848 klassifizierten die damals herrschenden Habsburger die Weinberge. Die Familie Piona begann den professionellen Weinbau erst ab 1960. Bereits 1962 setzte sich Luciano Piona vom vorherrschenden Soave ab und etikettierte seinen Wein erstmals als „Bianco di Custoza“. Dabei kam verstärkt auch die eher für Piemont bekannte Rebsorte Cortese (Rebsorte des Gavi) zum Einsatz (sie heißt hier Fernanda). Die Anerkennung für den Wein wuchs. Das Profil des Weines wurde kontinuierlich geschärft, vor allem durch Giulietto und seine Söhne Luciano und Franco, die das Werk des Vaters und Großvaters fortsetzten.

Heute werden die Erträge radikaler reduziert, die Weinberge besser, naturnaher gepflegt und gezielt tröpfchenweise bewässert, um den Reben – in für das Wachstum entscheidenden Phasen – (Trocken-)Stress zu nehmen (Möränenböden sind karg und haben sehr geringe Wasserspeicherfähigkeit!). Heute werden die jeweiligen Trauben (-sorten) in deren optimalen Erntezeitpunkten in mehreren Lesedurchgängen per Hand geerntet, zügig in Kisten zum Weingut gefahren, entrappt und sanft gepresst. Dabei ist eine niedrige Temperatur wichtig, bei der Traubenlese, beim Pressen, später beim groben Klären (natürliches Absetzen lassen) des Mostes und seiner Vergärung. 16°C sind das Maximum, Temperaturkontrolle und Kühlaggregate machen es möglich. Hinzu kommen Maßnahmen zur Vermeidung von Oxidation.

Weißwein

Sofern nicht mitteleuropäische Traubensorten (auch) nach Venetien kamen, wie Pinot Grigio, Pinot Bianco, Sauvignon, dreht sich die Weißweinswelt Venetiens (neben dem Prosecco) in der Provinz Verona vor allem um heimischen Garganega und Spielarten des Trebbiano (Trebbiano di Soave, Trebbiano Toscano = Ugni blanc). Je nach Region ist mal die eine, mal die andere die Hauptrebe des jeweiligen Weins, wobei unterschiedliche Klone bedeutsam sind. Beide Rebsortengruppen sind sehr ertragreich, vor allem auf den fruchtbaren Böden der Ebenen. Dies erklärt die zuweilen katastrophale Qualität mancher veroneser Weine. Besonders auffällig ist dies beim bekanntesten Weißwein Italiens, dem Soave. Wegen weit verbreitetem Qualitätsmangel macht er es dem Qualitätsweinbau in den Hügeln (Soave classico) unerträglich schwer (wir führen deswegen seit einigen Jahren überhaupt keinen). Aktueller italienischer Lieblingsweißwein der Welt ist der Lugana. (Rebsorte: Trebbiano di Lugana/Soave). Er wächst auf kalkreichen Böden am südlichen Gardasee. Da das Anbaugebiet mit knapp über 1000 ha sehr klein ist, ist der Wein inzwischen rar und (deshalb) im Preis steigend. Das Qualitätsniveau ist meist gut, bis sehr gut. Im Windschatten segelt der Bianco di Custoza. Er stammt von den noch ein wenig südlicher gelegenen, kargen Moränenhügeln rund um das Dorf Custoza. Qualitätslokomotive ist das Weingut Cavalchina.

Rotwein

Rotwein hat seine besten Lagen auf Schotter-Moränen und steinreichem Grund. Angebaut werden zumeist regionale Trauben, deren bekannteste Erzeugnisse ein leichter Bardolino und ein mittel- bis sehr kräftiger Valpolicella sind. Ursache der kraftvollen Valpolicella-Versionen namens Ripasso und Amarone ist ein traditioneller Trocknungsprozess der heimischen Trauben Corvina, Rondinella und Molinara, bevor sie wochen- bis monatelang vergoren werden.

Zur Optimierung der Aromen werden heute auch gezielt Trauben eingemaischt (Fernada/Cortese), werden die Hefen bei der Vergärung und Lagerung gezielt aufgerührt. Ein mehrmonatiges Lager der Weine auf der Feinhefe wird geschätzt; erst dann (Januar/Februar) werden die Weine von der Hefe genommen, zum Cuvée vereint und abgefüllt. Auch wenn es bei Cavalchina noch Rot- und Roseweine gibt, der Binaco di Custoza von Cavalchina ist das Aushängeschild der Pionas und der Region.



Die Familie Piona startete über Cavalchina hinaus, bereits ab 1958 ein weiteres Weinprojekt. Einige Kilometer westlich von Cavalchina, nun bereits in der Lombardei, erwarben sie ein Weingut, was sie vollständig umkrepelten. Auf nun andersartigen, Kalk-Lehm-Böden pflanzten sie internationale Reben (zumeist Merlot, aber auch Pinot Bianco, Pinot Grigio u.a.). Für die Umstellung ließ man sich Zeit, erst 1990 wurden diese Weine unter dem Namen des Weinguts La Prendina vermarktet. Wir sind Importeur der ersten Stunde.



Aber die Brüder Piona schreiten zu immer neuen Taten. Kurz vor dem Höhepunkt der Eurokrise bot sich ihnen die Chance (damals noch sehr günstig), 15 ha Weinbergsfläche mitsamt einem jahrhundertealten Wachturm (des Castello di Montorio) inmitten der Valpolicella-Region zu erwerben. Inzwischen können die Brüder Piona die berühmtesten Rotweine Venetiens auf hohem Niveau anbieten. Wir führen sie bereits.